

SAMTRON 76P / 96B

Monitor SAMTRON



Index

1 Hauptseite

2 Sicherheitsanweisungen

Strom

Installation

Reinigung

Sonstige

3 Einführung

Auspacken

Vorderseite des Geräts

Rückseite des Geräts

Unterseite des Geräts

4 Aufstellen

Anschließen des Monitors

Installieren des Videotreibers

- Windows 2000

- Anderes Betriebssystem

Installation des dreh- und neigbaren Fußes

5 Anzeige auf dem Bildschirm

6 Störungssuche

Checkliste

Fragen und Antworten

Selbsttestfunktion

7 Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Voreingestellte Anzeigemodi

Energiesparfunktion

8 Information

Kundendienstzentren

Bezeichnungen

Regulatory

Autorisierung

Sicherheitsanweisungen

**Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen durch.
Sie sind dazu gedacht, Verletzungen und Sachschaden zu vermeiden.**



Warnung/Vorsicht



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

Bedeutung der Symbole



Verboten



Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden



Nicht auseinanderbauen



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose



Nicht berühren



Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

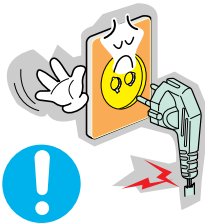
Sicherheitsanweisungen

Strom



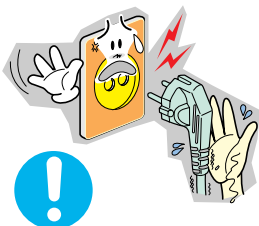
Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Wenn Ihr Monitor klein ist oder wenn dasselbe Bild über längere Zeiträume auf dem Bildschirm ist, könnte es sein, daß Sie aufgrund einer Beschädigung der fluoreszierenden Substanz auf der Innenseite der CDT Nachbilder sehen.



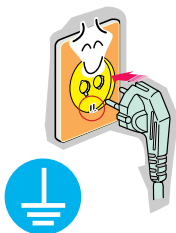
- Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

◆ Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



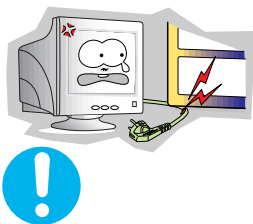
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

◆ Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

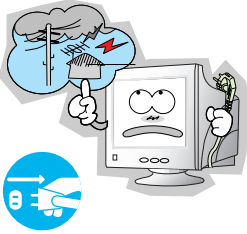
◆ Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



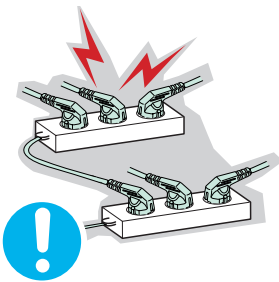
- Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

◆ Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.

Sicherheitsanweisungen



- Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker aus der Steckdose, ebenso wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
- ◆ Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



- Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.
- ◆ Dies könnte ein Feuer verursachen.

Sicherheitsanweisungen

Installation



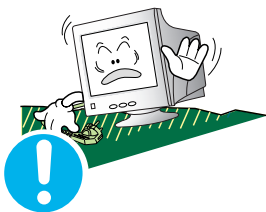
- Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.
- ◆ Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



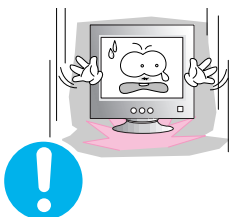
- Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.
- ◆ Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



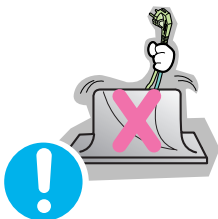
- Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.
- ◆ Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



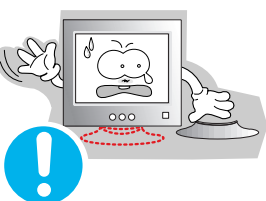
- Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.
- ◆ Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.



- Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.
- ◆ Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



- Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.
- ◆ Die CRT-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



- Benutzen Sie den Monitor nicht ohne den dazugehörigen Fuß.
- ◆ Es könnte sonst wegen unzureichender Belüftung zu Funktionsausfall oder Feuer kommen.
- ◆ Sollte der Monitor ohne den mitgelieferten Fuß benutzt werden müssen, sorgen Sie auf andere Weise für ausreichende Belüftung.

Sicherheitsanweisungen

Reinigung



Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der CRT reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.

Reinigen Sie flache Monitoren nicht mit Wasser. Benutzen Sie ein mit Wasser verdünntes, mildes Reinigungsmittel.

(Einige Reinigungsmittel enthalten erhebliche Mengen an alkoholhaltigen Lösungsmitteln, die das Monitorgehäuse beschädigen (verfärben) oder Sprünge verursachen können. Die Blendschutz- und antistatische Oberflächenbeschichtung auf dem CDT könnte auch beeinträchtigt werden.)

Verdünnen Sie das Reinigungsmittel vor Gebrauch mit Wasser (im Verhältnis 1:10).



- Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.



- Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

- ◆ Vermeiden Sie eine Beschädigung der beschichteten CRT oder daß das Monitorgehäuse sich auflöst, Sprünge bekommt oder sich verfärbt
- ◆ Empfohlene Reinigungsmittel gibt es bei allen Kundendienstzentren zu kaufen.



Vorsicht : Benutzen Sie ausschließlich empfohlene Reinigungsmittel, da andere oberflächenwirksame Mittel, die größere Mengen an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen hochwirksamen Substanzen enthalten, Verfärbung oder Sprünge am Monitor oder Schäden an der beschichteten CDT verursachen können.



- Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- ◆ Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

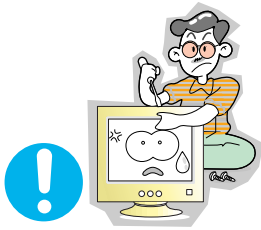


- Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.

- ◆ Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- ◆ Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.

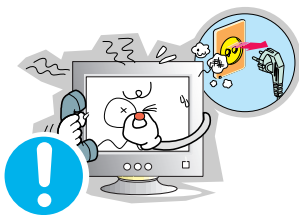
Sicherheitsanweisungen

Sonstige



- Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- ◆ Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- ◆ Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.



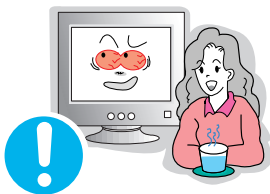
- Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.

- ◆ Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Monitor.

- ◆ Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



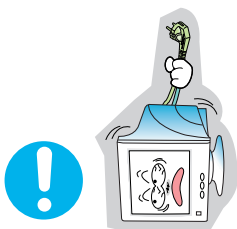
- Für jede Stunde, die Sie in den Bildschirm sehen, sollten Sie Ihre Augen 5 Minuten lang entspannen.

- ◆ Damit verringern Sie eine Ermüdung der Augen.



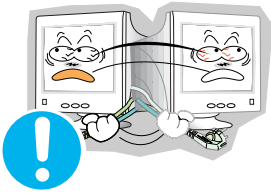
- Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.

- ◆ Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



- Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- ◆ Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

◆ Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

◆ Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



- Halten Sie den Monitor von magnetischen Substanzen fern.

◆ Es könnte zu einer Verfärbung des Monitors führen.

Einführung

Auspacken

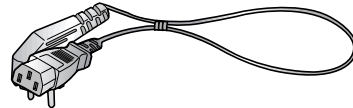
■ Monitor und Fuß



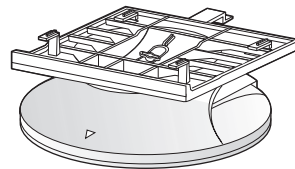
(Der Monitor wird mit separatem Fuß transportiert.)

Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

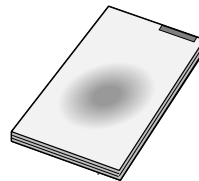
■ Netzanschlußkabel



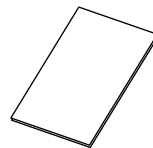
■ Fuß



■ Anleitung zum schnellen Aufstellen



■ Garantiekarte (Nicht in allen Gebieten erhältlich)

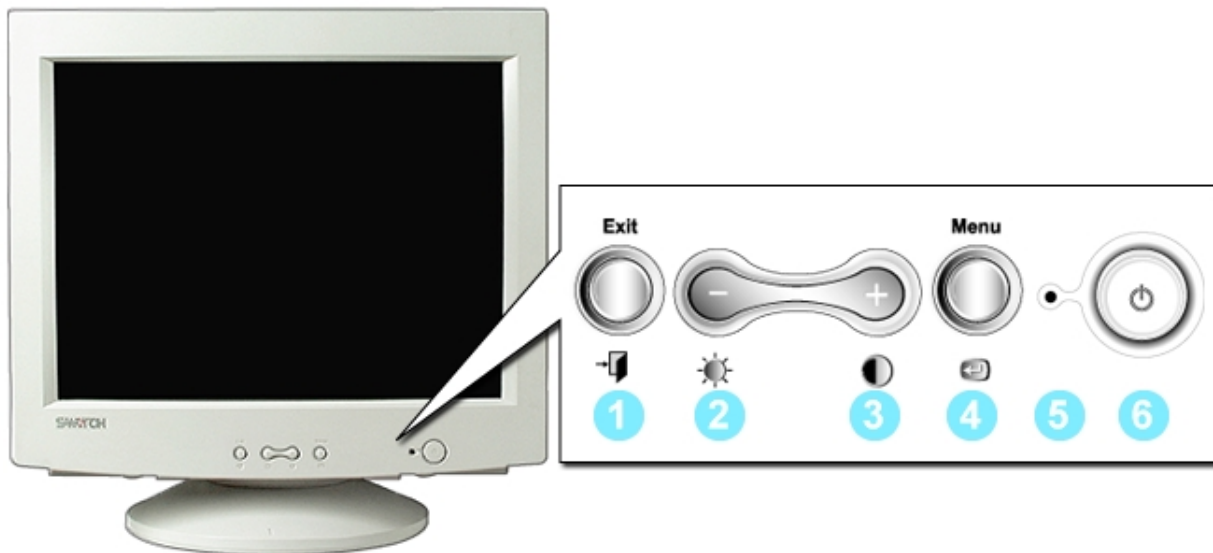


■ Benutzerhandbuch und Treiber-Installations-CD



Einführung

Vorderseite



1. Exit-Taste(Beenden) : Benutzen Sie diese Taste, um das aktive Menü oder das OSD (On-Screen Display = Anzeige auf dem Bildschirm) zu schließen.
- 2,3. Einstelltasten : Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
4. Menü-Taste : Benutzen Sie diese Taste, um das OSD zu öffnen und eine hervorgehobene Menü-Option zu aktivieren.
5. Betriebsanzeige : Diese zeigt Normal- oder Energiespar-Modus an.
6. Ein/Aus-Taste : Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.

Hinweis : Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter **PowerSaver (Energiesparfunktion)** aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Einführung

Rückseite



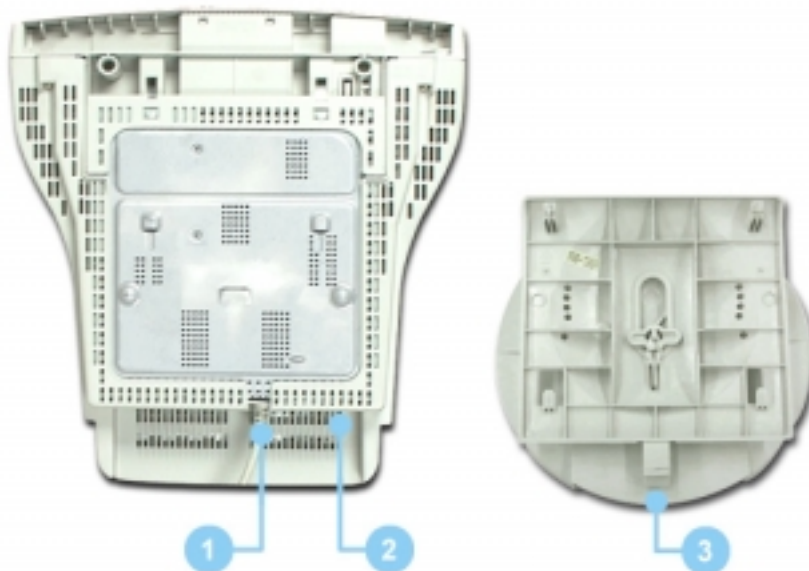
1. Netzstrombuchse : Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.

2. Signalkabel : Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.

Hinweis: Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter **Anschließen des Monitors**.

(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)

Unterseite



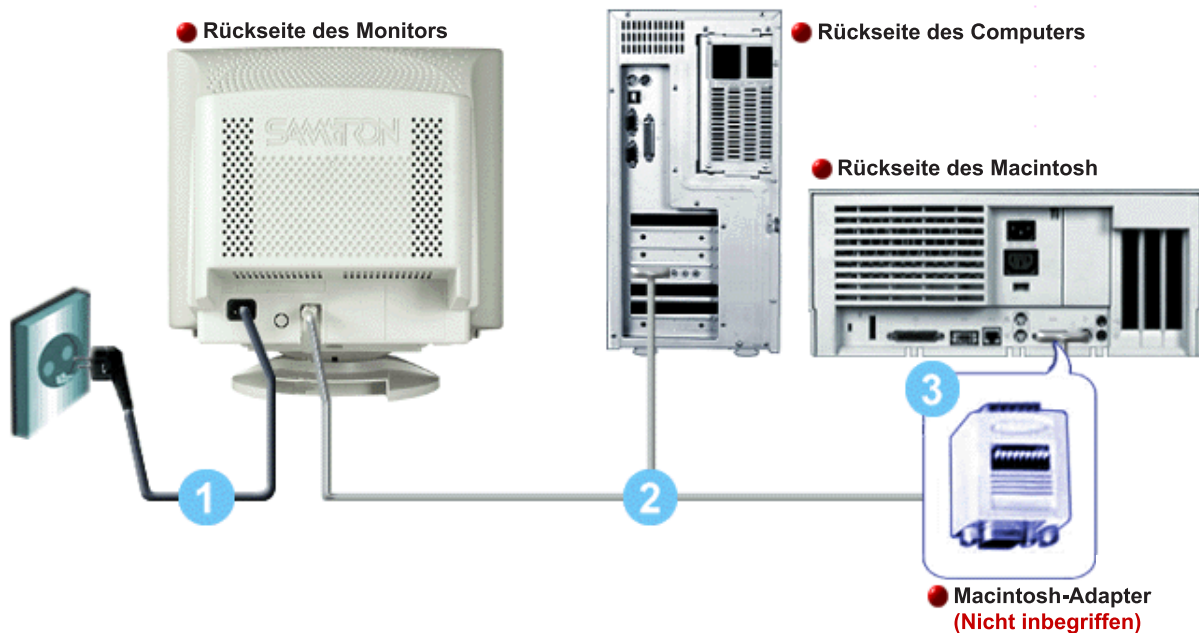
1. Signalkabel : Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.

2. Netzstrombuchse : Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.

3. Dreh- und neigbarer Fuß : Der Fuß läßt sich vom Monitor abnehmen.

Aufstellen

Anschließen des Monitors



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.
2. Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.
3. Für den Anschluß an einen Macintosh-Computer schließen Sie das Kabel an einen Macintosh-Adapter an und stellen Sie die Stifte am Adapter ein (Adapter nicht inbegriffen).
Für einen PC-kompatiblen Computer wird kein Adapter benötigt.

Hinweis: Schalten Sie Computer und Monitor ein. Wenn Ihr Monitor ein Bild zeigt, ist die Installation damit abgeschlossen.

Aufstellen

Installieren des Videotreibers

Windows 2000

Anderes Betriebssystem

Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

- Internet-Website : <http://www.samtron.com/>



Windows 2000



Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte:



1. Wenn Ihr Monitormodell im Fenster aufgeführt ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste.
2. Wählen Sie die "OK"-Taste im "Diskette einlegen"-Fenster.
3. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste im "Benötigte Datei"-Fenster.
4. Wählen Sie "D:\Win2000", klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.

Aufstellen



Auto-Monitor-Installierungsanleitung

1. Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei "Setup20.exe" in D:\Win2000.
3. Wählen Sie Ihr Monitormodell von der Liste der Modelle, dann klicken Sie die "OK"-Taste.
4. Klicken Sie die "Installieren"-Taste im Warnhinweis-Fenster.
5. Klicken Sie die "OK"-Taste.

Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste. Und klicken Sie auf die "OK"-Taste.



Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie "Monitor".
 - Fall 1: Wenn die "Eigenschaften"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
 - Fall 2: Wenn die "Eigenschaften"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "Eigenschaften"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "Treiber", dann auf "Treiber aktualisieren", dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "Weiter" und dann auf "Diskette".
7. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste, dann wählen Sie D:\Win2000.
8. Klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "Weiter"-Taste, dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste. .
10. Klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste.

Daraufhin klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

Aufstellen

Installieren des Videotreibers

Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem. Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

- Internet-Website : <http://www.samtron.com/>



Anderes Betriebssystem

Automatisch



Benutzung der CD-ROM

1. Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk Ihres Computers ein.
(Wenn sie nicht automatisch läuft, benutzen Sie Windows Explorer und doppelklicken Sie dann auf monsetup.exe, was sich unter dem CD-ROM-Laufwerk-Ordner befindet.)
2. Wenn Sie Windows 95/98/ME benutzen, klicken Sie auf Windows 95/98/ME Driver.
3. Klicken Sie auf OK, nachdem Sie das zutreffende Modell gewählt haben.
4. Klicken Sie auf "Installieren".
5. Sollte eine Fehlermeldung erscheinen: "icm-Datei kann nicht geöffnet werden", wählen Sie "Durchsuchen".
6. Wenn Sie Windows 95/98/ME benutzen, doppelklicken Sie auf Win9X (E:\ Win9X).
7. Klicken Sie auf OK.

Manuell



Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Eigenschaften von Anzeige"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Erweitert".
3. Klicken Sie auf die "Monitor"-Registerkarte, und dann auf "Ändern",
"Standort des Treibers angeben", "Weiter".
4. Wenn das Dialogfeld "Assistent zur Gerätetreiberaktualisierung" erscheint, wählen Sie "Eine Liste der Treiber an einem bestimmten Standort anzeigen, um so den gewünschten Treiber auswählen zu können" und klicken Sie auf "Weiter".
5. Legen Sie die CD ins CD-ROM-Laufwerk ein und klicken Sie dann auf "Diskette".
6. Tippen Sie d:\ (ändern Sie den Buchstaben des Laufwerks, so daß er Ihrem CD-ROM-Laufwerk entspricht, falls es sich dabei nicht um Laufwerk D handelt.) in das "Dateien des Herstellers kopieren von:"-Feld, dann klicken Sie auf "OK".
7. Klicken Sie auf "Weiter", "Weiter", und dann zum Abschluß der Installation auf "Fertigstellen".

Aufstellen



Microsoft® Windows® 98 Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Eigenschaften von Anzeige"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Erweitert".
3. Klicken Sie auf die "Monitor"-Registerkarte und dann auf "Ändern".
4. Wenn das Dialogfeld "Assistent zur Gerätetreiberaktualisierung" erscheint, folgen Sie den im letzten Abschnitt beschriebenen Schritten.



Microsoft® Windows® 95 Betriebssystem

Stellen Sie zunächst fest, welche Windows 95-Version auf Ihrem Computer installiert ist, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das "Arbeitsplatz"-Icon auf dem Desktop klicken und "Eigenschaften" wählen. Die Nummer der Version ist unter "System" aufgeführt. Befolgen Sie die Schritte für die entsprechende Version.

Version 4.00.950A

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Eigenschaften von Anzeige"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Anzeigart ändern".
3. Im "Anzeigart ändern"-Fenster klicken Sie auf "Ändern" und dann auf "Diskette".
4. Legen Sie die CD ins CD-ROM-Laufwerk ein, tippen Sie d:\ (ändern Sie den Buchstaben des Laufwerks, so daß er Ihrem CD-ROM-Laufwerk entspricht, falls es sich dabei nicht um Laufwerk D handelt.) in das "Dateien des Herstellers kopieren von:"-Feld und klicken Sie auf "OK".
5. Im "Gerät auswählen"-Fenster klicken Sie auf das zutreffende Monitormodell und dann auf "OK".

Version 4.00.950B

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Eigenschaften von Anzeige"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Erweiterte Eigenschaften".
3. Im "Erweiterte Eigenschaften von Anzeige"-Fenster klicken Sie auf die "Monitor"-Registerkarte und dann auf "Ändern".
4. Im "Gerät auswählen"-Fenster klicken Sie auf "Diskette".
5. Legen Sie die Monitor-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein, tippen Sie d:\ (ändern Sie den Buchstaben des Laufwerks, so daß er Ihrem CD-ROM-Laufwerk entspricht, falls es sich dabei nicht um Laufwerk D handelt.) in das "Dateien des Herstellers kopieren von:"-Feld und klicken Sie auf "OK".
6. Im "Gerät auswählen"-Fenster klicken Sie auf das zutreffende Monitormodell und dann auf "OK".

Aufstellen



Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Registrierungsinformation anzeigen"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Alle Modi anzeigen".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("Auflösung", "Anzahl der Farben" und "Vertikalfrequenz") und klicken Sie dann auf "OK".
4. Klicken Sie auf die "Übernehmen"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Hinweis: Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der **Voreingestellten Anzeigemodi** in dieser Bedienungsanleitung.



Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "Einstellen der Maus".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "Tastatur auswählen".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "Einstellen des Monitors".
7. Zuerst stellen Sie eine "Horizontalfrequenz" für Ihren Monitor ein.
(Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "Vertikalfrequenz" für Ihren Monitor ein.
(Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "Modellbezeichnung Ihres Monitors" ein.
Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "fertiggestellt".
11. "Ausführen" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

Aufstellen

Installation des dreh- und neigbaren Fußes

1. Dreh- und neigbarer Fuß

Mit dem eingebauten Sockel können Sie den Monitor in die bequemste Arbeitsposition drehen und/oder neigen.



Hinweis : Der Fuß läßt sich abnehmen. Der Monitor wird mit separatem Fuß transportiert.

Aufstellen

2. Montieren des Fußes

Wenn Ihr Monitor mit separatem Fuß geliefert wurde, montieren Sie den Fuß folgendermaßen.



Entfernen Sie den Drahtverschluss, bevor Sie den Fuß an den Monitor montieren.
(nur für das 17-zoll-modell)



1. Stellen Sie den Monitor auf einer ebenen Arbeitsfläche auf den Kopf.



2. Halten Sie die Haken am Fuß an die entsprechenden Schlitzlöcher auf der Unterseite des Monitors.



3. Drücken Sie den Fuß auf den Monitor, bis die Haken vollständig in die Schlitzlöcher eingeführt sind.



Biegen Sie den Schnappverschluss nicht.

4. Schieben Sie den Fuß in Richtung Vorderseite des Monitors, bis die Verriegelung in die Sperrposition einrastet.

Hinweis : Der Fuß paßt nur in einer Position in die Monitorschlitzlöcher.

Aufstellen

3. Abmontieren des Fußes



1. Schalten Sie den Monitor aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Stellen Sie den Monitor auf einer stabilen, ebenen Arbeitsfläche auf den Kopf.
3. Drücken Sie die Verriegelung am Fuß zusammen und ziehen Sie nach oben.
4. Schieben Sie den Fuß in Richtung Rückseite des Monitors und heben Sie ihn an, um ihn zu entfernen.

Anzeige auf dem Bildschirm



- 1 Mit dieser Taste läßt sich das OSD öffnen und eine hervorgehobene Menü-Option aktivieren.
- 2.3 Diese Tasten dienen zum Hervorheben und zur Einstellung von Optionen mithilfe der Anzeige auf dem Bildschirm. Diese Tasten sind auch Direktzugriffstasten für die Funktionen Kontrast und Helligkeit.
- 4 Benutzen Sie diese Taste zum Schließen des aktiven Bildschirmmenüs oder des OSD.

Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

Einstellungsmethode



Helligkeit

: Hintergrundhelligkeit des Bildschirms.

- Verringerung der Helligkeit
- + Erhöhung der Helligkeit



Kontrast

: Kontrast der Bildschirmanzeige.

- Verringerung des Kontrasts
- + Erhöhung des Kontrasts



Horiz. Position

: Horizontale Bildposition.

- Verschiebung der Anzeige nach links
- + Verschiebung der Anzeige nach rechts



Vertikale Position

: Vertikale Bildposition.

- Moves screen down
- + Moves screen up



Bildbreite

: Horizontale Bildgröße.

- Verringerung der Größe
- + Zunahme der Größe

Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

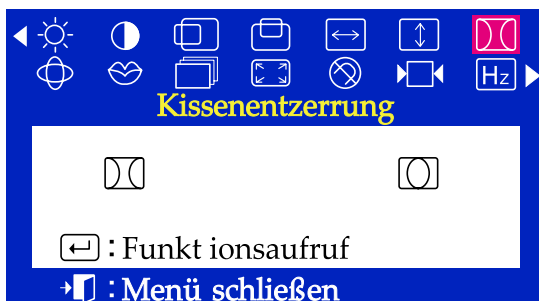
Einstellungsmethode



Bildhöhe

: Vertikale Bildgröße.

- Verringerung der Größe
- + Zunahme der Größe



Kissenentzerrung

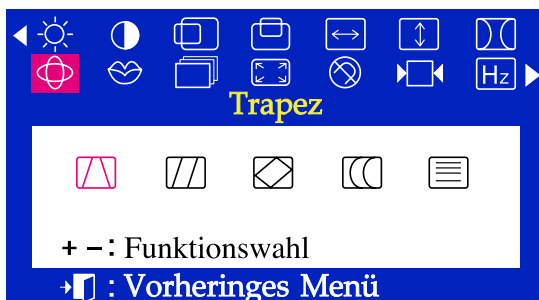
: Begradigt senkrechte Bildränder.

- Krümmt das Bild nach innen
- + Krümmt das Bild nach außen



Bildgeometrie

: Einstellung von Trapez, Parallelogramm, Bildrotation, Kissenausgleich, Vertikaler Linearität des Bilds.



Trapez

: Obere und untere Bildbreite.

- Verbreitert untere Bildkante
- + Verbreitert obere Bildkante



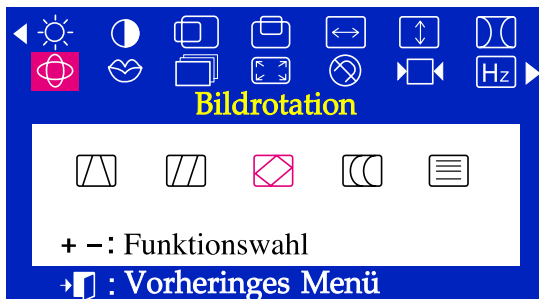
Parallelogramm

- Bewirkt Schrägstellung der Bildanzeige nach links
- + Bewirkt Schrägstellung der Bildanzeige nach rechts

Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

Einstellungsmethode



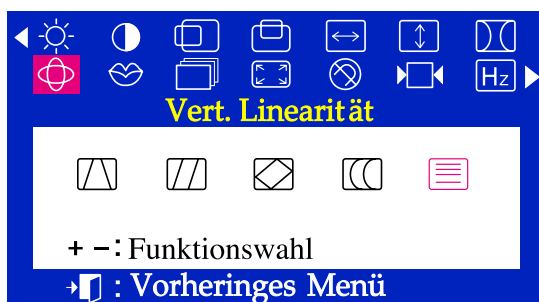
Bildrotation

- Dreht das gesamte Bild nach links.
- + Dreht das gesamte Bild nach rechts



Kissenausgleich

- Krümmt senkrechte Linien nach links
- + Krümmt senkrechte Linien nach rechts



Vert. Linearität

- Komprimiert das Bild am oberen Bildschirmrand
- + Komprimiert das Bild am unteren Bildschirmrand



Sprache

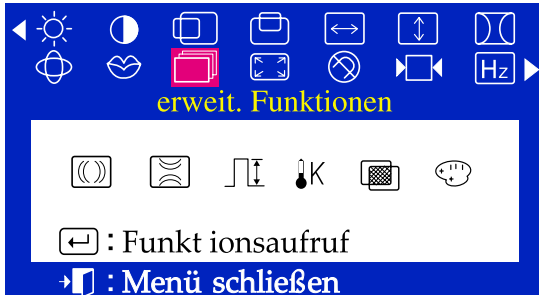
- : - und + durchlaufen die verfügbaren Bildschirmsprachen. (English/ Deutsch/ Francais/ Italiano/Português/Español/ Svenska/ Russian/Korean)

Hinweis : Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache der Bildschirmanzeige. Sie hat keine Auswirkung auf Software, die auf dem Computer benutzt wird.

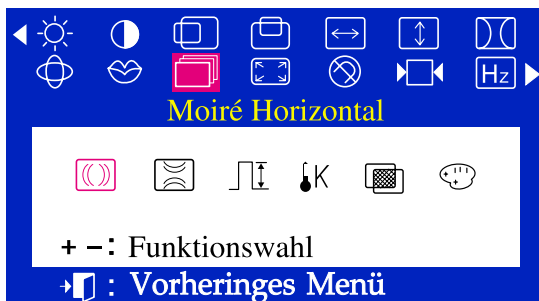
Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

Einstellungsmethode



Erweit. Funktionen



Moiré Horizontal
: Korrigiert die Moirémuster auf dem Bildschirm.

- und
+ löschen das horizontale Moiré



Moiré Vertikal
: Korrigiert die Moirémuster auf dem Bildschirm.

- und
+ löschen das vertikale Moiré



Videoeingangspegel

: Wählt den Videoeingangspegel.

- wählt 0.7 V
+ wählt 1.0 V



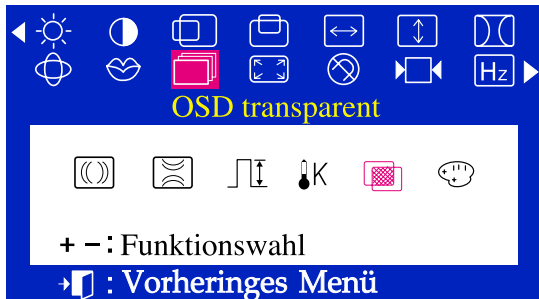
Farbtemperatur

- 9300 K, mehr Blau
+ 6500 K, mehr Rot

Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

Einstellungsmethode



OSD transparent

- Aus
- + Ein



Menüarbe

- Farbe 1
- + Farbe 2



Vollbild-Zoom

- Reduziert die Ansicht des Anzeigebereichs
- + Vergrößert die Ansicht des Anzeigebereichs



Entmagnetisierung

- : Beseitigt Farbverzerrungen, die durch Magnetfelder verursacht werden.
- Darf nicht öfter als einmal in 30 Minuten verwendet werden.



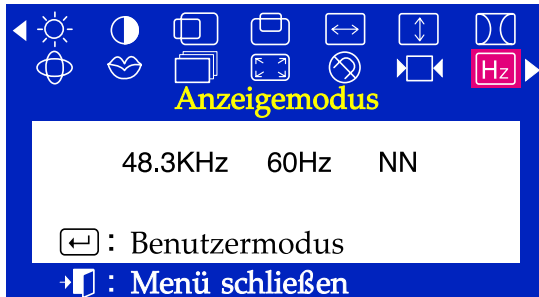
Grundeinstellung

- : Stellt den Monitor auf die Original-Einstellungen zurück.
- Nein
- + Ja

Anzeige auf dem Bildschirm

Menü

Einstellungsmethode



Anzeigemodus

: Anzeige-Einstellungen des Monitors.

- Werkseinstellung
+ Benutzermodi



Bildschirmmenü-Sperrung/Entsperrung

: Gestattet die Sicherung der aktuellen Einstellungen, so daß sie nicht versehentlich verändert werden können. Sie können die Bildschirmmenü-Bedienelemente jederzeit entsperren, indem Sie den gleichen Vorgang wiederholen.

- Halten Sie die Menütaste mindestens 10 Sekunden gedrückt, um die Bedienelemente zu sperren oder zu entsperren.

Störungssuche

Checkliste

Hinweis : Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Symptom	Checkliste	Lösung
Kein Bild. Ich kann den Monitor nicht einschalten. 	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung.
	Ist auf dem Bildschirm "Keine Verbindung, Signalkabel prüfen" zu sehen?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung.
	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen.	• Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows 98/95) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) • Hinweis : Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.
	Ist auf dem Bildschirm "Unzuläss. Frequenz" zu sehen?	• Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt. • Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein. (Beziehen Sie sich auf die maximale Vertikalfrequenz im Verhältnis zur Horizontalfrequenz.)
	Es ist kein Bild auf dem Bildschirm. Leuchtet die Betriebsanzeige am Monitor im Abstand von 1 Sekunde auf?	• Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus. • Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen.
Ich kann die Anzeige auf dem Bildschirm (On Screen Display – OSD) nicht sehen. 	Haben Sie das Bildschirmanzeige-(OSD)-Menü gesperrt, um Veränderungen zu vermeiden?	• Entsperrten Sie das OSD, indem Sie die Menütaste mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.

Störungssuche

Symptom	Checkliste	Lösung
Das Bild auf dem Bildschirm wackelt. 	Überprüfen Sie die Monitorkonfiguration, um festzustellen, ob er sich im Interlace-Modus befindet. (Interlace-Modus: Vertikalfrequenz 43Hz, 87Hz(i), etc.) Gibt es in der Nähe irgendwelche magnetischen Objekte wie Stromadapter, Lautsprecher oder eine Hochspannungsleitung? Ist die Netzspannung beständig? Das Bild kann auch scheinbar wackeln oder vibrieren, wenn ein Problem mit der Videokarte oder der Hauptplatine des Computers besteht.	• Das Signal von der Videokarte übersteigt die maximale Auflösung und Frequenz des Monitors. • Entfernen Sie den Monitor von allem, was ein starkes Magnetfeld erzeugen kann. • Das Bild kann zu einer bestimmten Tageszeit aufgrund von niedriger Netzspannungsversorgung scheinbar wackeln oder vibrieren.
Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß. 	Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht? Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden? Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	• Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. • Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist. • Booten Sie den Computer neu. • Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden. 	Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert? Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt? Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein.	• Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein. • Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
Der Bildschirm ist unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden. 	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	• Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi)

Störungssuche

Symptom	Checkliste	Lösung
Der Bildschirm ist teilweise verzerrt. 	Gibt es in der Nähe des Monitors irgendwelche magnetischen Objekte wie Adapter, Lautsprecher oder eine Hochspannungsleitung?	• Gehen Sie ins OSD und führen Sie eine "Entmagnetisierung" durch. • Halten Sie mit dem Monitor Abstand von magnetischen Objekten.
Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm. 	Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen?	• Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi richtig ein. (Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.)
Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert.	Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt?	• Für Windows 98(95): Stellen Sie die Farben in der Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen richtig ein. • Für Windows 3.1: Stellen Sie die Bildschirmfarben ein, indem Sie das VGA-Dienstprogramm benutzen, das mit der Videokarte bereitgestellt wurde.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	• Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden".	Haben Sie den Monitortreiber installiert?	• Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
	Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird.	• Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.

Störungssuche

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten lässt.
(Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz oder 85Hz eingestellt ist.
(Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "Systemsteuerung, System, Geräte-Administrator" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

Hinweis : Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

Störungssuche

Fragen und Antworten

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	Windows 95/98: Stellen Sie die Auflösung in der Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen ein. Windows 3.1: Ändern Sie die Auflösung und die Farben, indem Sie das VGA-Dienstprogramm benutzen, das mit der Videokarte bereitgestellt wurde. * Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows 95/98: Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch) Windows 3.1: Stellen Sie die Funktion ein, indem Sie das VGA-Dienstprogramm benutzen, das mit der Videokarte bereitgestellt wurde.
Der Monitor gibt Geräusche von sich, wenn er eingeschaltet wird.	Dies ist normal, da leichte Geräusche durch die Interaktion von Metallgehäuse und Elektromagnet, die zur Blockierung elektromagnetischer Wellen eingebaut sind, erzeugt werden können.
Wie kann ich das äußere Gehäuse/dieBildröhre reinigen?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.

Störungssuche

Selbsttestfunktion

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen:

Selbsttestfunktion

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

Wenn Ihr Monitor richtig funktioniert, sehen Sie ein Feld mit einem blauem Rahmen und schwarzes Text darin, wie im folgenden Bild dargestellt:

Die drei Felder innerhalb des Rahmens sind rot, grün und blau.



Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr Monitor funktioniert richtig.

Störungssuche

Selbsttestfunktion

Warnhinweise

Wenn etwas mit dem Eingangssignal nicht stimmt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm oder der Bildschirm wird leer, obwohl die LED der Betriebsanzeige noch leuchtet. Die Meldung könnte darauf hinweisen, daß der Monitor außerhalb des Abtastbereichs liegt oder daß Sie das Signalkabel überprüfen müssen.



Unzuläss. Frequenz

Umgebung

Der Standort und die Position des Monitors können die Qualität und andere Funktionen des Monitors beeinflussen.

1. Wenn in der Nähe des Monitors Woofer-Lautsprecher stehen, ziehen Sie den Netzstecker des Woofer und stellen Sie ihn in ein anderes Zimmer.
2. Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone, die sich im Umkreis von 3 Fuß (einem Meter) vom Monitor befinden.
3. Entmagnetisieren Sie den Monitor, wenn Geräte aus der Umgebung entfernt wurden.

Nützlicher Hinweis

- Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, unzulässige Frequenz, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

- Beurteilung des Monitor-Betriebszustands

Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder eine "Unzuläss. Frequenz"-Meldung erscheint, ziehen Sie das Kabel aus dem Computer, während der Monitor noch eingeschaltet ist.

- ◆ Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint oder wenn der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, daß der Monitor in betriebsfähigem Zustand ist.
- ◆ Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Problem beim Computer liegt.

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Allgemeines	
Modellbezeichnung	SAMTRON 76P
Bildröhre	
Type	17" (43 cm) vollständig rechtwinklige Ausführung (40,6 cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90°
Lochmaskenabstand	0,22mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Silika-beschichtet mit antistatischen Eigenschaften (TCO: mehrlagige Beschichtung) Phosphor mit mittellanger bis kurzer Nachleuchtdauer
Maximale Auflösung	
1600 Punkte, 1200 Linien	
Aktive Anzeige	
Horizontal	12,3 ± 0,16 Zoll (312 ± 4 mm)
Vertikal	9,2 ± 0,16 Zoll (234 ± 4 mm)
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 96 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingangssignal, terminiert	
Analog	0,7 Vss positiv bei 75 Ohm
Separat Synchronisation	TTL-Pegel, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
205 MHz	
Spannungsversorgung	
Wechselstrom 100 ~ 240V ± 10%, 60Hz/50 Hz ± 3Hz	
Stromverbrauch	
90W (Maximal), 75W (Nominal)	
Abmessungen (B x T x H)	
398 x 412 x 400 mm (mit fuß)	
Gewicht	
15,0 kg	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Allgemeines	
Modellbezeichnung	SAMTRON 96B
Bildröhre	
Type	19" (48 cm) vollständig rechtwinklige Ausführung (45,8 cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90°
Lochmaskenabstand	0,22mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Silika-beschichtet mit antistatischen Eigenschaften (TCO: mehrlagige Beschichtung) Phosphor mit mittellanger bis kurzer Nachleuchtdauer
Maximale Auflösung	
1600 Punkte, 1200 Linien	
Aktive Anzeige	
Horizontal	13,85 ± 0,12 Zoll (352 ± 3 mm)
Vertikal	10,39 ± 0,12 Zoll (264 ± 3 mm)
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 85 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingangssignal, terminiert	
Analog	0,7 Vss positiv bei 75 Ohm
Separat Synchronisation	TTL-Pegel, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
135 MHz	
Spannungsversorgung	
Wechselstrom 100 ~ 240V ± 10%, 60Hz/50 Hz ± 3Hz	
Stromverbrauch	
120W (Maximal), 100W (Nominal)	
Abmessungen (B x T x H)	
440 x 454 x 455 mm (mit Fuß)	
Gewicht	
20,0 kg	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Technische Daten

Voreingestellte A.zeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Modell : SAMTRON 76P

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 X 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 X 600	53,674	85,061	56,250	+/+
VESA, 1024 X 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1024 X 768	68,677	84,997	94,500	+/+
VESA, 1280 X 1024	79,976	75,025	135,00	+/+
VESA, 1280 X 1024	91,146	85,024	157,50	+/+

Modell : SAMTRON 96B

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 X 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 X 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 800 X 600	53,674	85,061	56,250	+/+
VESA, 1024 X 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1024 X 768	68,677	84,997	94,500	+/+
VESA, 1280 X 1024	79,976	75,025	135,00	+/+

Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz



Technische Daten

Energiesparfunktion

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm

Modell : SAMTRON 76P

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt (1 Sek. Intervall)
Stromverbrauch	75W (Nominal) 90W (Maximal)	Unter 3 W

Modell : SAMTRON 96B

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt (1 Sek. Intervall)
Stromverbrauch	100W (Nominal) 120W (Maximal)	Unter 3 W



Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird. Als ENERGY STAR® -Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Information

Kundendienstzentren

● SAMTRON SEOUL

15TH FL, JOONGANG DAILY NEWS BLDG. 7, SOONHWA-DONG, CHUNG-KU,
SEOUL, KOREA, 100-759
TEL : (82-2) 727-3114

● SAMTRON U.S.A

SAMSUNG ELECTRONICS AMERICA (SEA)
ONE SAMSUNG PLACE LEDGEWOOD NJ 07852
TEL : 1-800-SAMTRON (726-8766)

● SAMTRON CANADA

SAMSUNG ELECTRONICS CANADA INC.
7037 FINANCIAL DRIVE
MISSISSAUGA, ONTARIO L5N 6R3
TEL : 1-800-726-7864
FAX : 905-542-1199

● SAMTRON EUROPE

SAMSUNG ELECTRONICS GMBH
SAMSUNG-HAUS, AM KRONBERGER HANG 6
65824 SCHWALBACH/TS., GERMANY
TEL : 49 (0180) 5121213*
FAX : 49 (0180) 5121214*
*DM 0,24/MIN

● SAMTRON TOKYO

17TH, HAMACHO CENTER BLDG. 2-31-1, NIHONBASHI-HAMACHO,
CHOU-KU, TOKYO 103, JAPAN
TEL : (81-3) 5641-9860 FAX : (81-3) 5641-9861

● SAMTRON SWEDEN

SAMSUNG ELECTRONICS SYENSKA, AB
BOX 713, S- 194 27 UPPLANDS VASBY
TEL : 468- 590- 966- 00 FAX : 468- 590- 966- 50

● SAMTRON MEXICO

SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO, S.A. DE C. V. Mina No. 200,
ESQ. GAVILANCOL. GUADALUPE DEL MORAL IZTAPALAPA,
MEXICO, D.F. C.P. 09300
TEL. : (525) 686-0800
FAX : (525) 686-5094

IMPORTADO POR : SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO S.A. DE C.V.
SATURNO 44 COL. NVA. INDUSTRIAL VALLEJO
DEL. GUSTAVO A. MADERO C.P. 07700
MEXICO D.F. TEL. 5747-5100
RFC: SEM950215S98

EXPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS CO.,LTD.
JOONG-ANG DAILY NEWS BLDG.
7 SOON-WHA-DONG CHUNG-KU,
C.P.O BOX 2775, 1144 SEOUL, KOREA

Information

Bezeichnungen

- Lochmaske

Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

- Vertikalfrequenz

Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Beispiel: Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

- Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

- Interlace und Non-Interlace Methode

Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

- Plug & Play

Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

- Auflösung

Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

Information

Regulatory

FCC Information | IC Compliance Notice | MPR II Compliance | European Notice (Europe only) | PCT Notice | TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only) | TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)

● FCC Information

User Instructions

The Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement includes the following warning:

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television receptions, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

User Information

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, consult your dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions. You may find the booklet called How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems helpful. This booklet was prepared by the Federal Communications Commission. It is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock Number 004-000-00345-4.

Warning

User must use shielded signal interface cables to maintain FCC compliance for the product.

Declaration of conformity for products Marked with FCC Logo

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

The party responsible for product compliance:

SAMSUNG ELECTRONICS CO., LTD

America QA Lab of Samsung

85 West Tasman Drive

San Jose, CA 95134 USA

Tel) 408-544-5124

Fax) 408-544-5191

Information

Provided with this monitor is a detachable power supply cord with IEC320 style terminations. It may be suitable for connection to any UL Listed personal computer with similar configuration. Before making the connection, make sure the voltage rating of the computer convenience outlet is the same as the monitor and that the ampere rating of the computer convenience outlet is equal to or exceeds the monitor voltage rating.

For 120 Volt applications, use only UL Listed detachable power cord with NEMA configuration 5-15P type (parallel blades) plug cap. For 240 Volt applications use only UL Listed Detachable power supply cord with NEMA configuration 60-15P type (tandem blades) plug cap.

● IC Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations of ICES-003.

Cet appareil Numérique, de classe B respecte toutes les exigences du Règlement ICES-003 sur les équipements produisant des interférences au Canada.

● MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.

● European Notice (Europe only)

Products with the CE Marking comply with both the EMC Directive (89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community. Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity
- EN61000-3-2:1995+A1+A2 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations
- EN60950 - Product Safety.

● PCT Notice



Information

●TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)



AB general requirements

AB2 Written Eco-document accompanying the products

Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and to the further development of environmentally-adapted electronic products.

Why do we have environmentally-labelled monitors?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem as far as monitors and other electronic equipment are concerned is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it has not been possible so far for the majority of electronic equipment to be recycled in a satisfactory way, most of these potentially damaging substances sooner or later enter Nature.

There are also other characteristics of a monitor, such as energy consumption levels, that are important from both the working and natural environment viewpoints. Since all types of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.) it is vital to conserve energy. Electronic equipment in offices consumes an enormous amount of energy, since it is often routinely left running continuously.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'95 scheme, which provides for international environmental labelling of monitors. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern among other things restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons), and chlorinated solvents. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan, which must be adhered to in each country where the company conducts its operations policy. The energy requirements include a demand that the monitor after a certain period of inactivity shall reduce its power consumption to a lower level, in one or more stages. The length of time to reactivate the monitor shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example in respect of the reduction of electric and magnetic fields, along with physical and visual ergonomics and good usability.

TCO Development Unit 1996-11-29

On the page this folder you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.

The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development Unit

S-11494 Stockholm

Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

E-mail (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'95-approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:

<http://www.tco-info.com/>

TCO'95 is a co-operative project between (3 logos)

Information

Environmental Requirements

Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish eating birds and mammals, due to the bioaccumulative processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

- TCO'95 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

Lead

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

- TCO'95 requirement Permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

Cadmium

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium.
The colour-generating layers of display screens must not contain any cadmium.

Mercury

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury.
It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit.

CFCs (freons)

CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on Earth of ultraviolet light with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

- The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.

● TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)



Congratulations!

You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for an international environmental and quality labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO(The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen(The Swedish Society for Nature Conservation), Statens Energimyndighet(The Swedish National Energy Administration) and SEMKO AB.

Information

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, reduction of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical safety.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

The environmental demands have been developed by Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation). These demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tco-info.com/>

Environmental requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit. There is however one exception. Mercury is, for the time being, permitted in the back light system of flat panel monitors as today there is no commercially available alternative. TCO aims on removing this exception when a Mercury free alternative is available.

Information

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.

** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.

Information

Autorisierung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

© 2001 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktion jeglicher Art ohne schriftliche Einwilligung von Samsung Electronics Co., Ltd. ist strengstens untersagt.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das "Samsung Logo" und "Samtron" sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; "Microsoft", "Windows" und "Windows NT" sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; "VESA", "DPMS" and "DDC" sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der "ENERGY STAR"-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A., der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

<http://www.samtron.com>